

Ⓜ Im April wird erscheinen:

Praktisches Handbuch

des

**amerikanischen
Patentrechts**

Von

Dr. Karl Michaelis
Patentanwalt

Geh. 25 Mark, geb. 30 Mark

Das amerikanische Patentrecht, dies vielleicht merkwürdigste aller lebenden Rechtssysteme, hat außerhalb seines Mutterlandes noch keinen Schilderer gefunden und dem Praktiker fehlte bis jetzt jeder Führer auf diesem oft betretenen Gebiet. Das hier angezeigte „Praktische Handbuch“ ist daher die erste vergleichende Darstellung dieses Rechts und setzt ihren Benutzer in den Stand, sich über alle bei der Erwirkung und Verteidigung des Patents auftauchenden Rechtsfragen ein eigenes Urteil zu bilden, insbesondere dadurch, daß ein ungeheures Entscheidungsmaterial in handlicher Form dargeboten wird und jede Angabe sorgfältig und leicht nachprüfbar belegt ist. Die große Bedeutung dieses Handbuchs für weite Interessentengruppen ist damit gekennzeichnet.

Die Beziehungen der deutschen Industrie zu Amerika und umgekehrt werden sich nach Friedensschluß wieder knüpfen und hüben wie drüben wird man bemüht sein, in beiden großen Industrieländern die verloren gegangene Anknüpfung bei Patentierung ihrer Erfindungen wieder herzustellen. Die gesamte Industrie, nicht nur in den deutsch sprechenden Gebieten Europas, auch in den neutralen Staaten wird für dies bedeutende äußerst nützliche Werk als Abnehmer bereit stehen; ebenso sind Gerichte, Anwälte und Patentanwälte sichere Interessenten.

Ich liefere in Rechnung mit 25 v. S.,
bar mit 30 v. S. und 11/10,

muß aber diejenigen Firmen, die den Barbezug nicht scheuen, bei der Bedingtlieferung bevorzugen

Prospecte

in mäßiger Anzahl stelle ich zur Verfügung

Berlin SW.11, Ende März 1919
Dessauerstraße 10

Franz Siemenroth

**Roman von
unvergänglichem Wert!**

**Hin und
zurück**

Roman aus den Papieren eines Arztes

16.
Auflage

Preis geheftet M. 5.50 ord., M. 3.85 no.,
M. 3.60 bar, gebunden M. 7.— ord.,
M. 4.90 no., M. 4.60 bar
Partie 11/10



**Aus den mehreren Hunderten
glänzender Urteile:**

Ein so tief empfundenes Lebensbild entrollt sich vor unseren Augen und Herzen, daß wir das Werk nicht eher fortlegen, bis wir es durchstudiert haben. Es wird sicher bei jedem einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen. Wir stehen mit den Monatsblättern für deutsche Literatur nicht an, das herrliche Buch für eins der besten literarischen Erzeugnisse unserer Zeit zu erklären. **Der Reichsbote, Berlin.**

Bestellzettel anbei

Richard Mühlmann
Verlagsbuchhandlung (Max Grofe)
Halle (Saale)